

VHS-Vortrag „Wohlstand ohne Wachstum – kann das gehen?“

Mit dem o. g. Vortrag lädt die Volkshochschule der Stadt Cuxhaven gleich nach Ostern zu einem eher schwierigen Thema ein, wird doch in all den krisenhaften Ländern der Euro-Zone und auch von Bundeskanzlerin Angela Merkel wirtschaftliches Wachstum als wesentliches Heilmittel zur Überwindung der Krise gesehen. Der Frage, ob traditionelles Wirtschaftswachstum mit all seinen „Nebenwirkungen“ für Klima, Natur und Mensch wirklich die Lösung aller Probleme ist, will dieser Vortrag nachgehen, zu dem die VHS in Zusammenarbeit mit dem BUND am Donnerstag, 4. April um 19:30 Uhr in die Stadtbibliothek Cuxhaven einlädt. Dazu teilt die VHS Folgendes mit:

„Wir haben uns daran gewöhnt, wirtschaftliches Wachstum als Voraussetzung für das zu begreifen, was wir Wohlstand nennen. Verbunden war dieses Wachstum stets mit dem ungehemmten Verbrauch der natürlichen Ressourcen unserer Erde, aber auch mit der Belastung von Boden, Wasser und Luft. Mit dem ‘wohlstandsbedingten’ Anstieg der CO₂-Emissionen tragen wir zur Belastung der Atmosphäre, dem Aufheizen unseres Lebensraumes und damit zum Klimawandel bei.

Die lange gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet werden kann, bröckelt. Klimaschutz in Deutschland konzentriert sich derzeit fast ausschließlich auf technologische Maßnahmen und Effizienzsteigerungen: Alternative statt konventioneller Energien, aber bei gleich bleibendem Verbrauch: So wird Energiesparen zur Nebensache.

Wenn jedoch CO₂-Reduktionen unter den Vorbehalt gestellt werden, das auf Wachstum gründende Konsum- und Mobilitätsmodell nicht anzutasten, bleiben ökologische Probleme nicht nur ungelöst. Sie werden bestenfalls verlagert oder gar verschärft. Es existieren keine per se CO₂-neutralen Produkte und Technologien, sondern nur nachhaltige Lebensstile. Das bedeutet aber, dass wir uns die Frage stellen müssen, wo wir selbst unseren ganz persönlichen Ansatz zur Veränderung sehen und leben wollen.

Doch die Frage stellt sich nicht ausschließlich auf der persönlichen Ebene, garantieren doch die immer noch (be-)herrschenden Wachstumsmodelle zwangsläufig keine auskömmlichen Einkommen, keine Sicherung der bestehenden Sozialsysteme und keine Stabilität des Finanzsystems.

Der Referent des Vortrags, Oliver Richters, ist Vorstandsvorsitzender der ‘Vereinigung für Ökologische Ökonomie’. Als Vertreter der sog. ‘Postwachstumsökonomie’ wird er über die zuvor genannten Fragen hinaus auch die Bedeutung der Finanz- und Geldwirtschaft und deren Bedeutung für einen Wandel hin zu einer Ökonomie jenseits permanenten Wachstums beleuchten und mit den Teilnehmer/innen die nachfolgenden Fragen diskutieren:

- Wie kann eine Ökonomie jenseits permanenten Wachstums aussehen?
- Welcher Wandel, welche Institutionen, welche Konsum- und Produktionsmuster werden damit einher gehen? -Welche Wege führen in eine Wirtschaftsordnung, die auch ohne permanentes Wachstum für soziale Stabilität sorgen könnte?

Der Eintritt kostet € 5,00, Einlass ist ab 19 Uhr.“

Rudolf Zimmermann

VHS der Stadt Cuxhaven

Abendrothstr. 16, 27474 Cuxhaven

04721/7352-23; rudolf.zimmermann@vhs-cuxhaven.de